

## Anhang

### Protokollarische Wiedergabe der Ergebnisse des Nano-Dialogs Gruppendiskussionen am 7.10.06

#### Gruppe: Herstellung, Entsorgung, Recycling

1. Verpflichtung von Nanoproduktherstellern
  - Definierung von Entsorgungs-, Rücknahme- und Recyclingwegen
  - Erforschung von Umwelt- und Gesundheitsauswirkungen
  - Aufklärung über Schutzmaßnahmen bei der Herstellung
2. Auflage bei der Forschungsvergabe
  - Gesundheits- und Umweltauswirkungen immer erforschen
  - Risikoabschätzung in der Grundlagenforschung
  - Forschungsschwerpunkt auf Neben- und Langzeitwirkungen untersuchen
3. Weitere Forschung vorantreiben um Risiken und Unsicherheiten zu reduzieren
  - „Nur wer mitmacht, kann beeinflussen“

#### Gruppe: Gesundheit und Soziales

##### Gesundheit

1. Kennzeichnungspflicht für Produkte, die Nanopartikel enthalten, sowie Zugang zu weiterführenden Informationen über diese Partikel.
2. Etablierung eines zentralen (staatlichen/EU) Informationsknotenpunkt.
  - Sammeln von Produktinformationen
  - Materialspezifische Informationssammlung; Vergabe von N-Nummern (ähnlich wie E-Nummern bei Lebensmitteln) sowie die Erweiterung von Sicherheitsdatenblättern
  - Zielgruppengerechte Aufbereitung von Informationen (unterschiedliche Komplexität)

##### Soziales

3. Zugang zur Technologie z.B. in Entwicklungsländern
  - Grundsätzlich Technologietransfer im Rahmen der Entwicklungshilfe ja
  - Zustimmung zum Transfer fertiger technischer Lösungen bzw. Produkte in ausgewählten Anwendungsfeldern wie Wasseraufbereitung, Energie, Umwelt und Gesundheit.
  - Für andere Anwendungsfelder „Hilfe zur Selbsthilfe“ = Wissenstransfer
    - Vor Ort Experten zur Verfügung stellen
    - Stipendien für Studenten aus 3. Welt
    - Vor ort in Bildung investieren

##### Bedenken

- Militärischer Aspekte; „Wir geben denen unser Wissen und die könnten es gegen uns einsetzen“

- Technologie und Machtmissbrauch. Wissenstransfer und Informationsaustausch nur mit demokratischen Ländern durchführen. Sollte dies nicht gegeben sein, dann nur gezielt mit zivilgesellschaftlichen Gruppen vor Ort zusammenarbeiten
- Afrika sollte nicht als Testfeld für noch nicht marktreife Nanotechnologieprodukte dienen
- Im Rahmen des Wissenstransfers sollten wir die wirtschaftlichen Interessen der EU nicht aus den Augen verlieren.

### Gruppe: Visionen

1. Aufklärung in der Bevölkerung über den Begriff der Nanotechnologie
  - Bisher sind nur die Experten informiert; eine Aufklärung der breiten Bevölkerung ist wichtig
  - Thematik in die Schulen bringen
  - Kritik sollte sich auf konkrete Anwendungen richten, nicht an „die Nanotechnologie“ im allgemeinen
  - Eine Fokussierung des Begriffs der Nanotechnologie ist wichtig; eine klare Definition notwendig. Mikrotechnologie wird beispielsweise im Vergleich zur Nanotechnologie von deutlich mehr Bürgern gekannt und wird positiv eingeschätzt
  - Die Aufklärung sollte zeitnah erfolgen
  - „Tage der offenen Tür“ und Infoblätter alleine reichen nicht aus
  - Es ist wichtig, ein realistisches Bild der Nanotechnologie zu zeichnen; beispielsweise könnte auf in der Natur vorkommende Nanoeffekte hingewiesen werden
2. Unterscheidung von natürlichen und zivilisatorisch bedingten Risiken, Schäden und Gefahren
  - Forschung und vergleichende Studien sind wichtig
  - Wichtig ist die Ergebnisse der Risikoforschung differenziert darzustellen, damit der Bevölkerung eine Abschätzung des Risikos erleichtert wird
  - Eine Liste die zwischen natürlichen und „neuen“ Nanopartikeln unterscheidet sollte angefertigt werden und vorhandene Belastungen ermittelt werden. Eine Unterscheidung zwischen „guten“ und „schlechten“ Nanopartikeln sollte ermöglicht werden.
  - Richtlinien für die Inverkehrbringung neuer Produkte sollten erstellt werden
3. Die Forschungsförderung sollte sich auf ausgewählte Technologiefelder fokussieren. Beispiele sind:
  - Medizin, inkl. der Erforschung möglicher Nebenwirkungen
  - Materialien
  - Energietechnik, im Hinblick auf Energieeffizienzpotentiale und alternative Energien
  - Nicht öffentlich gefördert werden sollte Militärforschung sowie die Bereiche Kosmetik und Lebensmittel
4. Die öffentliche Forschungsförderung sollte and die Verwertung der Forschungsergebnisse in Europa gebunden sein.

Sonstige Kommentare

- Die Vergabe von Forschungsgeldern sollte regierungsunabhängig organisiert werden, da sonst alle 4 Jahre eine Neuausrichtung stattfindet
- Anwendungen, vor allem auch im medizinischen Bereich, sollten für alle Menschen weltweit verfügbar sein
- Chemie und Industriekonzerne sollten keine Profite daraus schlagen
- Nanotechnologie Anwendungen sollten auf keinen Fall im militärischen Bereich eingesetzt werden
- Die präsentierten Szenarien sollte wiederholt aufgeführt werden, z.B. im Rahmen von wissenschaftlichen Abendvorträgen oder auch im Fernsehen

München, den 7.10.2006